

Sparpakete drohen: Vorarlberg muss mit Einschnitten rechnen!

Erfahren Sie, wie aktuelle Mediennutzungsstatistiken und Trends die Berichterstattung in Österreich beeinflussen.



Vorarlberg, Österreich - Am 30. Mai 2025 gibt es neue Entwicklungen in der Medienlandschaft, die sowohl die Nutzung von traditionellen als auch digitalen Medien betreffen. Wie **vol.at** berichtet, sind Videos von verschiedenen Plattformen, wie der Videoplattform der „Austria Presse Agentur“ (APA), stark nachgefragt. Diese Entwicklungen spiegeln sich auch in den Livetickern und Datacentern wider, die ständig aktualisierte Informationen über Sportereignisse oder Wahlen anbieten.

Zusätzlich bietet die APA eine Vielzahl von inspirierenden Inhalten und Widgets an, die von Drittanbietern wie „Elfsight“ und „Outbrain“ bereitgestellt werden. Hierzu zählen unter anderem Instagram-Posts, Facebook-Videos, sowie Podcasts von

„Podigee“. Diese Diversität zeigt deutlich, wie vielfältig und interaktiv die Mediennutzung geworden ist.

Trends bei der Mediennutzung

Der Trend in der Mediennutzung wird stark von der Online-Präsenz beeinflusst. Laut **dpa** nutzen immer mehr Menschen Streaming-Dienste für Video- und Audio-Inhalte. Die Zunahme von Mediatheken und Apps hat die Art und Weise, wie Inhalte konsumiert werden, revolutioniert. Diese Veränderungen haben zu einem signifikanten Rückgang der Fernsehdauer geführt, die 2024 in Deutschland auf 176 Minuten pro Tag sank, was den tiefsten Wert seit mehr als 25 Jahren darstellt.

Die tägliche Radionutzung in Deutschland liegt derzeit unter drei Stunden, was auf ein Niveau von 1996 hinweist. Diese Trends zeigen, dass traditionelle Medien zunehmend durch digitale Angebote ersetzt werden. Insbesondere Video-on-Demand und Mediatheken, die täglich von vielen Nutzern in Deutschland in Anspruch genommen werden, haben an Bedeutung gewonnen.

Herausforderungen für Printmedien

Die Druckbranche kämpft ebenfalls mit abnehmenden Auflagen. Wie **Statista** berichtet, ist die Nutzung von Zeitschriften und Tageszeitungen stark rückläufig. Seit 1991 haben sich die verkauften Auflagen mehr als halbiert. Dagegen zeigen E-Books, E-Paper und digitale Hörbücher eine steigende Beliebtheit. Die Anzahl der Internetnutzer in Deutschland hat sich seit 1997 auf knapp 67 Millionen mehr als verzehnfacht, was auf ein Zeichen der Sättigung bei der Internetnutzung hindeutet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Medienszene im Jahr 2025 von einem deutlichen Wandel geprägt ist. Während die digitale Mediennutzung ungebrochen steigt, sehen sich traditionelle Medien wie Fernsehen und Printverlage mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Trends in den kommenden Jahren

weiterentwickeln werden.

Details	
Ort	Vorarlberg, Österreich
Quellen	• www.vol.at • www.dpa.com • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at